



## Einbauanleitung



### Ihr Bedarf an Heckenelementen und Pfosten

Die Elemente der „Hecke am laufenden Meter“ mit Efeu sind 1,20m breit; andere Sorten sind 1,00 m oder 1,20m breit. Die notwendigen Pfosten zur Stabilisierung der Hecke haben unterschiedliche Abmessungen: Stahlpfosten 48 mm Ø, Holzpfosten: 59x59 mm. Sie benötigen zwischen Pfosten und Heckenelement ca.3 cm Platz, damit die Efeutriebe zwischen Gitter und Pfosten nicht gequetscht werden. Rechnen Sie am besten mit einem Abstand von 1,30 -1,32 m von Pfostenmitte zu Pfostenmitte. Bedenken Sie: Sie brauchen je Strecke einen Pfosten mehr als die Anzahl der Elemente. Befestigungsbügel: Elemente mit 1,80 m Höhe benötigen 4 Befestigungspunkte je Heckenelement, Elemente mit 1,00 m Höhe 2 Befestigungspunkte je Heckenelement. Für Holzpfosten sind die Bügel gleich, egal ob für Anfangs-, End-, Zwischen- oder Eckpfosten. Für Stahlpfosten gibt es für Anfangs- und Endpfosten entsprechende Bügel für Endpfosten. Diese werden auch für Ecksituationen verwendet. Für Zwischenpfosten in gerader Strecke gibt es Bügel für Zwischenpfosten.

### Ist am Standort der richtige Boden?

Sie benötigen einen humosen Oberboden, der sich für die Pflanzung von Gehölzen eignet. Die Schichtstärke sollte 30-40 cm betragen. Es darf keine Staunässegefahr bestehen und der Wasserabzug in den Untergrund muss gewährleistet sein. Ebenso dürfen keine anderen wachstumshemmenden Beeinträchtigungen vorliegen. Sollte nicht ausreichend Humus im Boden sein, hilft eine Aufbesserung mit Kompost. Da die Bodenqualität entscheidend für das Gelingen jeder Pflanzung ist, sollten Sie die Bodenvorbereitung mit großer Sorgfalt durchführen. Hindernisse im Boden? Stellen Sie sicher, dass im Grabungsbereich keine Leitungen, Bauwerke oder Fundamente beschädigt werden können! Erkundigen Sie sich bei ihren örtlichen Versorgungsunternehmen und den Telekommunikationsbetrieben nach Leitungen in Ihrem Bereich. Entfernen Sie nicht mehr benötigte alte Zaunfundamente und andere störende Stoffe bzw. Bauteile.

### Bepflanzung: Hecke am laufenden Meter im Handumdrehen

1. Stecken Sie Ihre Streckenführung für die Hecke am besten mit einer Maurer- oder Gärtnerschnur ab.
2. Markieren Sie die Standorte der Pfosten und setzen Sie diese in einem Abstand von 1,30 bis 1,32 m (von der Mitte des einen Pfahls zur Mitte des anderen) ein. Am besten betonieren Sie die Pfosten ein. Die Fundamente sollten eine Kantenlänge von mindestens 30x30x60 cm haben. Wichtig: Die Oberkante des Fundamentes muß 25-30 cm unter der Erdoberfläche liegen.
3. Setzen Sie die Pfosten am besten so, dass die Oberkante der Pfosten mit der Oberkante der Heckenelemente abschließt. Achten Sie auf einen lot- und fluchtrechten Einbau der Pfosten.
4. Heben Sie nun den Pflanzgraben zwischen den Pfosten aus. Er sollte 40 cm breit und 40 cm tief sein.
5. Lockern Sie die Erde am Boden des Pflanzgrabens und wässern Sie den Pflanzgraben schon vor dem Pflanzen.
6. Füllen Sie den Pflanzgraben mit Kompost oder Blumenerde (ca. 10 l/m) auf, damit dieser eine Tiefe von ca. 20 cm hat, bevor die Hecke gepflanzt wird. Drücken Sie die Füllung gut an, um nachträgliche Setzungen zu minimieren. Vermeiden Sie dabei zu starke Verdichtung.
7. Pflanzen Sie die Hecken ein und vergewissern Sie sich, dass der obere Teil des Kokostopfes genau unter der Oberfläche der umgebenden Erde ist. Es sollten keine Kokosfasern sichtbar sein (Dochtwirkung).



## Einbauanleitung

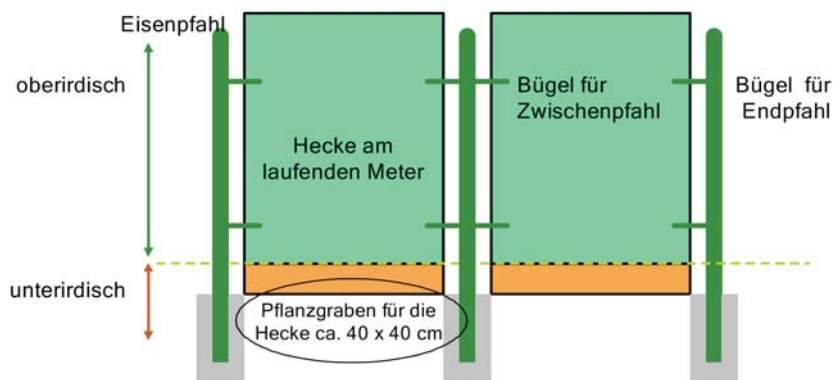


8. Schrauben Sie die Befestigungsbügel an die Pfosten und arretieren Sie die Heckenelemente in den dafür vorgesehenen Kerben der Bügel. Die hohen Heckenelemente werden je links und rechts am oberen Ende und in etwa der halben Höhe mit den Bügeln gesichert.
9. Montieren Sie die Bügel so, dass die oberen Bügel von unten gegen das Drahtgitter geschoben werden und die unteren von oben auf das Gitter. So wird das Heckenelement in beiden Richtungen gut gesichert. Achten Sie darauf, dass kein Trieb eingeklemmt wird.
10. Verfüllen Sie restlichen Pflanzgraben rund um den Kokostopf mit Ihrem Oberboden, Kompost oder Balkonkasterde und verfestigen Sie sie, damit die Hecke Kontakt mit der Erde hat.
11. Schwämmen Sie dann alles mit reichlich Wasser ein, um einen guten Bodenschluss zu bekommen.

### Was Sie berücksichtigen müssen

Normalerweise entwickeln sich Pflanzen in Ihrer Größenausdehnung unter der Erde genauso wie oberhalb. Versichern Sie sich deshalb, dass die Wurzelzone nicht durch Hindernisse eingeschränkt wird (wie zum Beispiel durch Betonstücke, verdichtete Erde usw.). Eingeschränktes Wurzelvolumen kann zu Trockenschäden in Hitze- und Frostperioden führen. Wenn die „Hecke am laufenden Meter“ innerhalb oder am Rand von versiegelten Flächen (zum Beispiel entlang einer Terrasse aus Stein) gepflanzt werden soll, müssen Sie beachten, dass die Hecken nicht an einer sehr tiefen Stelle gepflanzt werden, wo sie eventuell vernässen falls das Regenwasser nicht ablaufen kann. Ebenso muß man vermeiden, die Hecken überhöht einzupflanzen. Dies verhindert, daß ausreichend Wasser an die Pflanzen gelangen kann. Der Dichteffekt der aus dem Erdreich ragenden Kokosfasern führt zu einer verstärkten Austrocknung des Bodens.

### Beispiel: Pflanzung der Efeuhecke 1,20 x 1,80 m mit Eisenpfosten und Bügeln



Die Eisenpfähle dienen der Stabilität.

Sie werden in ein Betonfundament gesetzt